

EINLADUNG

Informatik-Sonderkolloquium

VORTRAGENDER: **DR.-ING. HERMANN WIETGREFE**, NATO C3 Agency,
Den Haag, Niederlande

TERMIN: MONTAG, 31. JANUAR 2005, 15.30 UHR

ORT: UR z-109

VERKEHRSTHEORETISCHE ASPEKTE VON IP CONVERGENCE

Kurzfassung:

In modernen Telekommunikationssystemen kommt in zunehmenden Maß IP-Technologie zum Einsatz. Der Anwendungsbereich von IP wird dabei über den klassischen Datenverkehr hinaus auf komplette Backbonenetze ausgeweitet. Solche All-IP-Netze finden sich insbesondere in modernen Mobilfunknetzen z.B. UMTS.

Während die klassischen leitungs- und zellvermittelten Systeme mit Hilfe der Verkehrstheorie in der Literatur untersucht und beschrieben sind, ist die verkehrstheoretische Betrachtung von All-IP-Netzen Gegenstand aktueller Forschungsarbeiten.

Die NATO, und damit auch ihre Kommunikations- und Informations-Systeme, befindet sich derzeit in einem Transformationsprozess. In diesem Transformationsprozess steht IP Convergence für das Konzept der Migration von logisch getrennten Netzen für Sprach- und Datenkommunikation zu einem gemeinsamen All-IP-Netz.

Ein neues Forschungsprojekt bei der NC3A untersucht die diversen Aspekte des Migrationsprozesses unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen und Eigenschaften der zu betrachtenden NATO-Netze.

Dieser Vortrag beschreibt die Anforderungen an ein NATO All-IP-Netz und vertieft insbesondere die verkehrstheoretische Betrachtung von IP-Netzen. Dabei werden einige grundlegende theoretische Aspekte der Verkehrstheorie diskutiert, und die Grundprinzipien der Modellierung an Beispielen beschrieben. Erste Lösungsansätze der Modellierung von NATO IP-Verkehr werden vorgestellt.

Der Vortrag schließt mit einem Ausblick auf die weiteren Arbeiten im Rahmen dieses Projekts.